

Niederschrift Nr. 17

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Hennstedt
am Mittwoch, 13. Mai 2020 in der Eider-Nordsee-Schule Hennstedt,
Forum, Schulstr. 29-31, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Dieter Noroschadt
Frau Svenja Manthey
Herr Uwe Boye
Herr Ludwig Clausen
Herr Otto Beeck
Herr Olaf Peters
Herr Hauke Hennings
Herr Jürgen Bonde
Herr Helge Thiessen
Herr Henning Dethlefs
Herr Erik Thomsen

Als Gäste anwesend:

Herr Jan Bücher, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales
1 Einwohnerin

Von der Verwaltung:

Frau Britta Jensen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist –
und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesord-
nungspunkt

5. Anschaffung von iPads für die Gemeindevertretung und Ausschüsse
6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage
12. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an
der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die
nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

8. Personalangelegenheiten;
Beschäftigte des Jugendzentrums
9. Pachtangelegenheiten;
Marktreff "Inne Merrn"
10. Grundstücksangelegenheiten;
Ankauf einer Teilfläche vom Amt KLG Eider für die Kindertagesstätte Hen-
nstedt

11. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019
12. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 16 der letzten Sitzung vom 15.04.2020
3. Mitteilungen
4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019
5. Anschaffung von iPads für die Gemeindevertretung und Ausschüsse
6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage
7. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

8. Personalangelegenheiten;
Beschäftigte des Jugendzentrums
9. Pachtangelegenheiten;
Marktreff "Inne Merrn"
10. Grundstücksangelegenheiten;
Ankauf einer Teilfläche vom Amt KLG Eider für die Kindertagesstätte Hennstedt
11. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019
12. Antrag des SSV Hennstedt auf Kostenübernahme von Reparaturarbeiten an der Flutlichtanlage des Sportplatzes Hennstedt

öffentlich:

13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erklärt Bürgermeisterin Riecke, dass sie keine Grundstücke bzw. Gartengrundstücke benennen kann, die zum Verkauf stehen. Sie verweist auf entsprechende Onlineplattformen.

TOP 2. Niederschrift Nr. 16 der letzten Sitzung vom 15.04.2020

Gegen die Niederschrift Nr. 16 der Sitzung vom 15.04.2020 liegen keine Einwendungen vor.

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende des **Bau, Umwelt- und Wegeausschusses** Ludwig Clausen berichtet Folgendes:

Kindertagesstätte

Im Kindergartenbau sind noch Restarbeiten zu erledigen. Der Maler hatte seine Arbeit eingestellt, da seine Rechnung nicht gezahlt wurde. Diese war in der Verwaltung verloren gegangen und daher verspätet angewiesen worden. Der Maler hat seine Arbeiten zwischenzeitlich wieder aufgenommen. Das Außengelände wird hergerichtet. Das Hochbeet wurde vom Ausschussvorsitzenden bepflanzt.

Freibad

Im Freibad fand am heutigen Tag eine TÜV-Begehung statt. Trotz Befürchtungen wurden die Matten nicht bemängelt. Ein Neukauf dieser hätte rd. 9.300 € gekostet. Die Verwendung von Kunstrasen hält der TÜV für nicht sinnvoll. Es müssen noch offene Fugen verschlossen werden.

Markttreff

Im Außenbereich des Markttreffs muss nach einer Auflage des Veterinäramtes ein Ungezieferzaun errichtet werden. Die Befestigung einer Außenkamera wurde erneuert.

Beschäftigte des Bauhofs

Die Beschäftigten des Bauhofes haben während der akuten Corona-Lage ab dem 16.03.2020 im tageweisen Wechseldienst gearbeitet. Die insgesamt vier Beschäftigten wurden in zwei Teams aufgeteilt. Jedes Team hat abwechselnd an einem Tag gearbeitet, während das andere Team zu Hause geblieben ist. Dieser Zustand wurde nun aufgehoben. Eine räumliche Trennung der Teams in den Pausen wurde beibehalten. Ein Team macht jetzt im Freibad seine Pausen.

Westerweide

Im Bereich der Westerweide wurde eine Blumenwiese angesät und Bäume in Parkbuchten gepflanzt.

Mietwohnung Klever Weg

Für die Badrenovierung einer Mietwohnung im Klever Weg wurden die Kosten zusammengestellt. Die Mieterin hat angekündigt, sich mit einem Betrag in Höhe von 5.000 € beteiligen zu wollen.

Der Vorsitzende des **Haupt- und Finanzausschusses** Otto Beeck berichtet wie folgt:

Am 11.05.2020 hat die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattgefunden. Die Themen dieser Sitzung finden sich auf der TO der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung wieder.

Haushalt 2020

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der Gemeindehaushalt für das Jahr 2020 zwar von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, jedoch die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde noch aussteht. Bis zur erteilten Genehmigung gilt die vorläufige Haushaltsführung, die keine Zahlung von freiwilligen Ausgaben zulässt.

Der Vorsitzende des **Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales** Jan Bücher berichtet wie folgt:

Jugendzentrum

Der Ausschussvorsitzende weist kurz auf die Präsentation der Leitung des Jugendzentrums über die Arbeit im Jugendzentrum auf der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 11.05.2020 hin.

Mit der VHS Tellingstedt soll ein Kooperationsvertrag geschlossen werden, mit dem gemeinsame Projekte des offenen Ganztagsbereichs der Schule und dem Jugendzentrum realisiert werden sollen. Derzeit müssen noch versicherungsrechtliche und kostentechnische Belange geklärt werden. Der Vertrag soll bis Juli 2020 ausgearbeitet sein.

Bürgermeisterin Riecke berichtet Folgendes:

Kindertagesstätte

Die Bürgermeisterin skizziert die weiteren Termine zur Öffnung der Kindertagesstätte. Am 18.05.2020 startet die erweiterte Notbetreuung mit Vorschulkindern und Kindern mit besonderem Förderbedarf. Ab dem 01.06.2020 soll wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb bis max. 10 Kindern pro Gruppe im Wechselbetrieb möglich sein. Weitere Öffnungen der Gruppen sind danach perspektivisch zu betrachten.

Am 08.05.2020 fand in der Kindertagesstätte ein Termin mit der Verwaltung statt, bei dem alle Restarbeiten gelistet wurden. Insbesondere wurden die mangelhaften Zustände protokolliert, die die Gemeinde nicht zu vertreten hat; die ursprünglichen Zustände sind wieder herzustellen. Der Küchenbereich wird laut Aussage der Bürgermeisterin nur mit der derzeit notwendigen Ausstattung hergerichtet. Die Spülküche wird vollständig ausgestattet.

Reparaturbedürftige Straße und Bank in Horst

Bürgermeisterin Riecke bittet den Vorsitzenden des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses um Rücksprache mit einer Anwohnerin aus Horst, die die Bürgermeisterin über eine reparaturbedürftige Straße und eine marode Bank informiert hat.

TOP 4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung Folgendes:

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.600,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind für das Haushaltsjahr 2019 geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
281000.55251001 Heimat- und sonst. Kul-	Treibstoff (gedeckt durch Einn. Spendendose)	288,45 €

turpflge- Kraftstoff- EfA Ansatz: 2.000 €		
362501.5262000 Inselbetreuung- Aus-/ Fortbildung Ansatz: 0 €	Besuch Seminare	213,60 €
541001.0x91019 Gemeindestraßen- Sammelposten Ansatz: 4.100 €	Laubbläser, Verkehrsspiegel, Kompressor	305,76 €
541002.5241000 Straßenbeleuchtung- Bewirtschaftung der Ansatz: 6.000 €	Stromkosten	837,44 €
573005.3791797 Blockheizkraftwerk- Umsatzsteuerabwicklung Vorjahre Ansatz: 0 €	Umsatzsteuererstattung 2018	33,92 €
Summe		1.679,17 €

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
Deckungskreis 1: Personalkosten Ansatz gesamt: 346.000,- €	Aufwandsentschädigungen, Entgelte Beschäftigte	13.577,68 €
538002.1991001 Regenwasser- ARAP aus geleisteten Investitionszuschüssen und – zuwendungen Ansatz: 3.800 €	Regenwasserkanäle filmen	4.896,67 €
541001.0901000 Gemeindestraßen- Geleistete Anzahlungen im Bau- Hochbaumaßnahme Ansatz: 0 €	Ing-leistung Bushaltestellen Zentrum und Rewe	4.522 €
Summe		22.996,35 €

Die Aufwendungen/Auszahlungen werden durch folgende Mehrerträge/Mehreinzahlungen gedeckt:

- Gewerbesteuer- rd. 39.000,- €
- Einkommenssteuer- rd. 9.300 €
- Kita-Förderungen Land- rd. 9.600 €

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 5. Anschaffung von iPads für die Gemeindevertretung und Ausschüsse

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.04.2020 wurde der Beschluss gefasst, im Haushaltsjahr 2020 nur für die Gemeindevertretung 13 iPads anzuschaffen. Die übrigen Mitglieder der Ausschüsse sollen dann in einem zweiten Schritt im Jahr 2021 ausgestattet werden.

Auf der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.05.2020 wurde auf Anregung der bürgerlichen Ausschussmitglieder vereinbart, diese Beschlussfassung auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.05.2020 zu überdenken.

Insgesamt wären für die übrigen Ausschussmitglieder (ohne die stellvertretenden Ausschussmitglieder) weitere 10 iPads anzuschaffen. Hierfür würden zusätzliche Kosten in Höhe von rd. 5.500 € im Haushaltsjahr 2020 anfallen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für alle Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse (außer den stellvertretenden Ausschussmitgliedern) im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 23 iPads anzuschaffen. Der entstehenden überplanmäßigen Ausgabe wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsicht zugestimmt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Gemeinsame Erklärung zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage

Die Kreise erheben von den kreisangehörigen Gemeinden gemäß § 19 FAG eine Umlage, soweit die sonstigen Einnahmen oder Erträge und Einzahlungen des Kreises seinen Bedarf nicht decken.

Für das Haushaltsjahr 2020 hat der Kreis Dithmarschen die Kreisumlage für die 34 amtsangehörigen Gemeinden durch den an das Amt KLG Eider gerichteten Bescheid vom 27.01.2020 festgesetzt.

Der Umlagensatz beträgt 34% und bedeutet für die Gemeinde Hennstedt einen Jahresbetrag von voraussichtlich 770.524 Euro. Die endgültigen Umlagegrundlagen stehen noch nicht fest, so dass sich noch geringfügige Änderungen ergeben können.

Die Kreisumlage stellt für die Gemeinden eine sehr starke Belastung ihrer Haushalte dar. Dringend benötigte Finanzmittel werden den Haushalten entzogen und verstärken die defizitäre Entwicklung. Ziel der Gemeinden muss es daher sein, die Höhe der Kreisumlage auf das rechtlich zulässige Maß zu beschränken und dabei die gegenseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Bereich zu berücksichtigen. Insofern muss der Finanzbedarf beider Seiten nach dem Grundsatz des Gleichranges der Interessen nachprüfbar offengelegt werden (Dialog auf Augenhöhe).

Gegen den Festsetzungsbescheid des Kreises Dithmarschen vom 27.01.2020 wurde fristgerecht über das Rechtsanwaltsbüro Professor Dr. Dombert, Potsdam, Widerspruch eingelegt, weil er gegen § 19 FAG verstößt und damit rechtswidrig ist.

Die Kreise müssen die kreisangehörigen Gemeinden vor der Festsetzung der Kreisumlage im Kreistag beteiligen. Dieser Anhörungspflicht ist der Kreis Dithmarschen bisher nicht nachgekommen.

Die Kreisumlage ist nur dann rechtmäßig, wenn sie ausschließlich dazu dient, den finanziellen Bedarf des Kreises zu decken. Eine Vermögensbildung (Rücklagen) zählt nicht dazu.

Der Festsetzungsbescheid ist im Übrigen schon deshalb rechtswidrig, weil er sich gegen das Amt KLG Eider und nicht gegen die einzelne Gemeinde richtet. Zur Abwendung eines verwaltungsgerichtlichen Verfahrens hat es auf Verwaltungsebene zusammen mit Professor Dr. Dombert vorab Abstimmungsgespräche gegeben, die schließlich in einen Beschluss des Kreistages am 26.03.2020 gemündet sind.

Wesentliche Eckpunkte der Beschlussfassung sind:

- Der bisherige Kreisumlagesatz von 34 % wird um 4 %-Punkte auf 30 % der Umlagegrundlagen gesenkt.
- Die bereits ausgezahlte Sonderförderung von Kindertagesstätten in Höhe von 4,3 Mio. Euro soll tlw. abweichend von den Förderbescheiden verteilt werden:
 - ein Anteil von 35 % soll weiterhin zur Senkung der Elternbeiträge dienen; dabei darf es nicht zur Überkompensation der Elternbeiträge kommen;
 - die restlichen 65 % zuzüglich der unter Umständen zur Senkung der Elternbeiträge nicht benötigten Fördermittel können die Ämter unter Anwendung des FAG-Schlüssels auf die amtsangehörigen Gemeinden und Städte verteilen; die amtsfreien Städte können diesen Anteil für eigene Zwecke verwenden.
- Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion wird der Kreis dem Breitbandzweckverband Dithmarschen in den nächsten Jahren eine jährliche Zuweisung gewähren; die Gesamthöhe der Zuweisungen ist auf maximal 22 Mio. Euro begrenzt.
- Der Kreis wird seine bisherigen Bescheide über die Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 aufheben; im Gegenzuge wird erwartet, dass die Ämter bzw. die Städte und Gemeinden ihre Widersprüche gegen diese Bescheide zurücknehmen. In diesem Zusammenhang erfolgt keine Kostenerstattung des Kreises gegenüber den Gemeinden bzw. Städten in Bezug auf die ihnen entstandenen Beratungskosten.

Die Neufestsetzung der Kreisumlage mit dem neuen Umlagesatz für das Haushaltsjahr 2020 erfolgt zeitgleich.

- Der Kreis und die Ämter bzw. Gemeinden und Städte nehmen schnellstmöglich Gespräche hinsichtlich der Abstimmung der gegenseitigen Bedarfe für u.a. das Haushaltsjahr 2021 auf und vereinbaren ein Verfahren für die künftigen Bedarfsabstimmungen.

Der Kreistag hat außerdem beschlossen, dass die kreisangehörigen Gemeinden in ihren jeweiligen Gemeindevertretungen die dieser Vorlage beigefügte „Gemeinsame

Erklärung“ beschließen, um damit das zukünftige Verfahren zur Erhebung der Kreisumlage zu bestimmen.

Erwartet wird eine Rücknahme der Widersprüche als „Symbolischer Akt“, obwohl die Rücknahme der rechtswidrigen Festsetzungsbescheide zur Gegenstandslosigkeit der Widersprüche führen wird.

Bürgermeisterin Riecke berichtet, dass die Erhöhung der Amtsumlage auf Kreisebene für Unverständnis in Bezug auf die geforderte Senkung der Kreisumlage geführt hat.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kreisumlage für die Gemeinde Hennstedt sinkt für das Haushaltsjahr 2020 von bisher voraussichtlich 770.524 Euro um 90.650 Euro auf 679.874 Euro. Da die Umlagegrundlagen derzeit noch nicht endgültig feststehen, können sich noch geringfügige Änderungen ergeben.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die vom Kreistag des Kreises Dithmarschen am 26.03.2020 beschlossene „Gemeinsame Erklärung“ zur Ermittlung und Festsetzung der Kreisumlage sowie die Rücknahme des Widerspruches gegen die Festsetzung der Kreisumlage 2020 vom 27.01.2020 nach erfolgter Neufestsetzung der Kreisumlage 2020.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Eingaben und Anfragen

Gemeindevertreter Uwe Boye berichtet, dass er zusammen mit Thorsten Hinrichs eine Fläche von 3,5 ha als Blumenwiese für Bienen hergerichtet hat. Das Saatgut hat die Gemeinde gestellt. Er schlägt vor, die Presse hierauf aufmerksam zu machen.

TOP 13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Bürgermeisterin stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Einwohner*innen mehr anwesend, so dass Beschlüsse nicht bekannt gegeben werden.

(Riecke)
Vorsitzende

(Jensen)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)